

Komponenten spirituellen Bewußtseins - Ergebnisse einer empirischen Erststudie

Rudolf Günther und Anja Diez
für Sektion Gesundheits-, Umwelt-, Schriftpsychologie des
Berufsverbandes Deutscher Psycholog/innen (BDP)

Zielsetzungen. Bis vor kurzem schien es aus Sicht der sozial- oder verhaltenswissenschaftlichen Forschung kaum denkbar, daß Bedeutungskomponenten von "Spiritualität" auch nur näherungsweise einer empirischen Erfassung zugänglich sein könnten (beginnend schon bei deren begrifflicher Eingrenzung, etwa als Bewusstsein, dass es etwas Größeres gibt als den Verlauf der alltäglichen Ereignisse, auch gegenüber "religiösen" Orientierungen). Empirisch ausgerichtete Forschungen der letzten 5 bis 10 Jahre haben bei der Messung und Analyse von Spiritualität indes zu eindrucksvollem Fortschritten geführt (vgl. Bucher 2008 oder den vielzitierten Überblick von Hill und Pargament 2003). Bisher wurde aber nicht geprüft, inwieweit theoretisch vermutete Teilkomponenten der Spiritualität auch empirisch faßbar sind; Skalenerprobungen im deutschsprachigen Untersuchungsgebiet fehlen wohl vollständig. Hier liegt deshalb eines der elementaren Ziele der vorliegenden Untersuchung. Die Skalenentwicklung beruht besonders auf den finnischen Arbeiten um Kirsi Tirri (u.a. Tirri 2007 mit einer deutschen Übersetzung der finnischen Spiritualitätsskala durch Anton Bucher). Der - regional und altersbezogen streuenden - Untersuchungsstichprobe liegt keine Repräsentativauswahl zugrunde (Anm. 1)

Stichprobenkenngrößen: Effektiv verfügbarer Umfang N= 157. Altersdurchschnitt 42.6 Jahre (min. 16, max. 84 Jahre), Regionalstreuung über das Bundesgebiet, aber nicht nach Zufalls- Auswahlverfahren: 63 % Frauen, Bildungsabschluß: Hauptsch 6%, mittl. Reife 21 %, Abitur 35%, Hochschulabschl. 37%. Methodische Analysegrundlage: Faktorenanalyse, orthogonale Rotation, Scree-Test = 2 unabhängige Hauptkomponenten.

Hauptergebnisse. Nach dem eingesetzten faktorenanalytischen Verfahren lassen sich 2 wesentliche Dimensionen eines spirituellen Bewußtseins unterscheiden (vgl. Tabelle).

Tabelle: Dimensionen spirituellen Bewußtseins - Zwei empirisch unterscheidbare Dimensionen

Nr.	Benennungsvorschlag	Typische Items (In Klammer: Item-Nr.)
1	'Aussenorientierte Spiritualität'	wichtig, inmitten des geschäftigen Alltags innezuhalten (01), denke über die Bedeutung des Lebens nach (03), Ich möchte durch meine Handlungen den Frieden fördern (05), möchte Menschen in Not helfen (06), bin auf der Suche nach dem Guten im Leben (08), freue mich an der Schönheit des Lebens (11), Wissenschaft kann nicht alle Phänomene i.d. Welt erklären (13)
2	'Innenorientierte Spiritualität'	auf meinen Körper hören (04), Suche nach Gemeinschaft (07), Meditation und Jogaübungen helfen, uns zu kennen (15), unerwartete Einsichten, während ich entspanne (17), oft so fasziniert, als wenn ich von Zeit und Raum gelöst wäre (18),. klares, tiefes Gefühl der Einheit mit allem was existiert (19)

Welche Beziehungen diese Komponenten spirituellen Bewußtseins etwa zu Teilbereichen der bio- psychosozialen Gesundheit einer Person oder ihrer Beziehungen zur physischen und kulturellen Umwelt aufweisen, kann erst in weiteren Untersuchungen geklärt werden. Aus einem weiteren Untersuchungsteil ergibt sich immerhin, daß jede der beiden spirituellen Dimensionen signifikant positivere Einstellungswerte gegenüber spezifischen Ausprägungen des Naturbezuges aufweisen ($p < 1\%$).

Zusammenfassung: Entwickelt wurde ein Fragebogen zur Erfassung von Grunddimensionen des spirituellen Bewußtseins, er umfaßt 21 Items. Die empirische Ersterprobung erfolgt anhand einer bundesweit gestreuten Stichprobe (N = 157), keine Zufallsauswahl. Nach dem eingesetzten faktorenanalytischen Verfahren lassen sich 2 wesentliche, auch inhaltlich prägnant voneinander abgrenzbare Dimensionen der 'aussenorientierten' und der 'innenorientierten' Spiritualität unterscheiden und mit dem Fragebogen empirisch hinreichend verläßlich erfassen.

Anmerkungen und Literaturverweise

1. Besonders herzlicher Dank gilt Prof.em.Dr.H.Küng, Stiftung Weltethos, der die Gewinnung von Befragungsteilnehmern im Rahmen seiner vielbesuchten Vorlesung im Studium Generale der Universität Tübingen SS 2009 ermöglichte. Die Durchführung unserer Studie wurde ferner von mehreren Fachbereichen und Arbeitskreisen im Berufsverband Deutscher Psycholog/innen (BDP) organisatorisch unterstützt.

Bucher, A.: Psychologie und Spiritualität. Skizzen zum aktuellen Forschungsstand. Psychologie in Österreich (BÖP) 28, 2008, 12-17 - Hill, P.C., Pargament, K.I.: *Advances in the Conceptualization and Measurement of Religion and Spirituality. Implications for Physical and Mental Health Research. Am. Psychologist* 2003, 58, 64-74 - Tirri, K.: Spirituelle Empfindsamkeit junger Erwachsener. In: A.Bucher (Hg.): *Moral, Religion, Politik*. Münster 2007, 269-277